

## Anfrage 1

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Sozialausschuss	14.02.2019	öffentlich

### Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

#### Unterbringung von Asylbewerbern / Flüchtlingen; Projekt KABA

Vorlage Nr.: 20196949

#### Stellungnahme der Verwaltung

**Wie ist die Belegung der Unterkünfte? Insbesondere: gibt es noch Unterbringung von Flüchtlingen in den roten Blöcken der Bayreuther Straße Nr. 89 und Nr. 93? Wenn ja, ist eine Umsetzung in die Punkthäuser geplant?**

Insgesamt sind bis zum 22.01.2019 1614 Menschen im Kontext der Fluchtmigration (839 Leistungsberechtigte AsylbLG und 775 Leistungsberechtigte SGB II bzw. sonstige Einkünfte) in LU untergebracht.

- 656 leben in Gemeinschaftsunterkünften
- 958 leben in städtischen oder privaten Wohnungen

In der Bayreuther Str. 89 wohnen keine Flüchtlinge, in der Bayreuther Str. 93 leben aktuell 15 männliche Einzelpersonen. An eine Umsetzung in Punkthäuser ist zurzeit bei diesen Personen nicht gedacht.

**Gibt es Überlegungen und Pläne zur Besserung der Hygieneverhältnisse in der Mannheimer Straße und im Rampenweg?**

Bezüglich der Unterkünfte in der Mannheimer Str. 84 – 88 werden Bewohner zu Reinigungsarbeiten verpflichtet.

Zusätzlich soll künftig einmal wöchentlich eine Fachfirma die Gemeinschaftsräume (Sanitär, Küche, Waschküche) reinigen.

Zu gegebener Zeit wird evaluiert und die Schritte überdacht. Dann kann es auch eine Ausweitung auf den Rampenweg geben.

### **Wie hoch ist die Integrationspauschale von Bund und Land für Ludwigshafen? Wofür ist das Geld geplant bzw. ausgegeben?**

Mit dem am 27.12. 2018 in Kraft getretenen neuen § 3 a des Landesaufnahmegesetzes hat das Land eine einmalige Zuwendung in Höhe von 58.440.000 € für das Jahr 2018 an die Landkreise und kreisfreien Städte ausgeschüttet. Diese Mittel sollen zur Entlastung aller kommunalen Ebenen dienen, die mit den vielfältigen Integrationsanstrengungen vor Ort verbunden sind.

Zur Verteilung wurden die am 30. September 2018 nach den melderechtlichen Vorschriften unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für das Meldewesen ermittelte Zahl der Personen, die in den Landkreisen und kreisfreien Städten ihre Hauptwohnung haben, zugrunde gelegt.

Der Anteil der Stadt Ludwigshafen an der Integrationspauschale für 2018 beträgt 2.458.479,51 EUR. Der Betrag wurde in ein fiktives Budget verbucht. Die genaue Verteilung wird noch besprochen.

### **Reicht der Landeszuschuss von 848 € pro Monat pro Asylbewerber aus?**

Die 848 € erhält die Stadt Ludwigshafen lediglich bis zur ersten Entscheidung des BAMF. Sie reichen aus für die Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

### **Wofür werden die „Mieteinnahmen“ = Nutzungsentgelt von etwa 100 Tsd. € im Monat ausgegeben? Diese werden von den nach letzter Information 728 Bewohnern eingenommen, die arbeiten oder beim Jobcenter sind und noch in den Unterkünften wohnen?**

Die „Mieteinnahmen“ sind allgemeine Einnahmen der Stadt Ludwigshafen als Wohnungsgewerber. Sie fließen ins Budget der Abteilung Asyl.

### **Sind Sanierungen geplant?**

Die Stadt Ludwigshafen nimmt den normalen Bauunterhalt vor.

**Was ist aus dem kommunalen Arbeitsmarktprogramm zur Beschäftigung geworden von Asylsuchenden (KABA) geworden, das im Juni 2018 angekündigt war?**

Am 21. Juni 2018 wurde im Sozialausschuss das Projekt KABA - Kommunales Arbeitsmarktprogramm zur Beschäftigung von Asylsuchenden in Ludwigshafen - vorgestellt. In der Sitzung wurde ein Bericht zum Sachstand des Projektes nach dem Ablauf eines Jahres in Aussicht gestellt worden, da sich die Verwaltung mit KABA auf Neuland begeben hat.

Zum jetzigen Zeitpunkt müssen wir berichten, dass sich die Grundlagen, sowohl finanziell als auch was die Anzahl der potentiellen Teilnehmer und Teilnehmerinnen betrifft, drastisch geändert haben. Wir wollen das Projekt noch nicht ganz aufgeben. Wir prüfen derzeit inwieweit die neuen Rahmenbedingungen eine Umsetzung des Projektes noch wirtschaftlich vernünftig ermöglichen. Selbstverständlich zum gegebenen Zeitpunkt im Sozialausschuss berichten.